



Dennis Märzhäuser (links) startete mit der SG Malberg/Rosenheim optimal in die Restsaison in der Rheinlandliga. Mit 2:1 gewannen die Rot-Weißen bei der SG Mendig/Bell (rechts Niklas Heinemann) und nahmen somit gleich alle drei Punkte mit in den Westerwald.

Foto: Andreas Walz

## Malberg nutzt Unordnung zum Sieg

Rheinlandliga Die SG startet mit drei Punkten bei kopflos agierenden Mendigern ins neue Jahr

■ **Mendig.** Die Rheinlandliga-Fußballer der SG Malberg/Rosenheim sind mit einem Auswärtserfolg optimal aus der Winterpause gekommen. Im ersten Pflichtspiel des Jahres besiegten die Oberwesterwälder die SG Mendig/Bell mit 2:1 (1:0) und profitierten dabei vor allem davon, dass die Gastgeber nach einer guten ersten Hälfte im zweiten Spielabschnitt völlig den Faden verloren. Durch den Sieg kletterten die Malberger auf Rang sechs in der Tabelle, während die Vulkanstädter durch die gleichzeitigen Siege der unmittelbaren Konkurrenz dem Tabellenkeller wieder bedrohlich nahe rückten.

Viel hatte sich die Eintracht für diese erste Partie nach der Winterpause vorgenommen. Gegen Malberg sollte gleich ein Dreier her, um in der Tabelle ein, zwei Plätze gutzumachen. Doch daraus wurde nichts. Nach den 90 Minuten an der Brauerstraße stecken die Kombinierten aus Mendig und Bell wieder mitten im Abstiegskampf.

Dabei hatten die Hausherren in der ersten Hälfte wesentlich mehr vom Spiel und den Führungstreffer gleich mehrmals auf dem Fuß. Aus einem geordneten System heraus kam Mendig vor allem durch frühes Gegenpressing immer wie-

der zu Ballgewinnen. Die erste große Gelegenheit hatte Thomas Nürnberg, der nach schöner Kombination allerdings den Ball nicht richtig traf (25.). Sechs Minuten später war es erneut Nürnberg, der nach Hereingabe von John Rausch nur Zentimeter am Spielgerät vorbeirutschte. Die Malberger wussten bis kurz vor dem Pausenpfiff überhaupt nicht zu überzeugen. Trainer Michael Boll war von dem Auftritt seiner Schützlinge im ersten Durchgang überrascht: „Das war keine gute Halbzeit von uns. Zu viele kleine Fehler und Nervosität haben den Mendigern zu einigen Chancen verholfen. Die Halbzeitführung war mehr als glücklich.“ Eben diese Führung resultierte aus der einzigen Unachtsamkeit der Mendiger Hintermannschaft, die die Westerwälder durch Kenny Scher-

reiks prompt bestraft (45. + 1).

Nach dem Seitenwechsel wurde die Begegnung zunächst offener, Mendig kam durch eine schöne Kombination über Florian Schlich, Matthias Strahl und schließlich Damir Mrkalj zu einem ersten Wartschuss, der aber nur an den Pfosten prallte (51.). Nach rund einer Stunde ließ Mrkalj dann aufblitzen, wofür er im Winter verpflichtet wurde. Nach einem langen Ball von Schlich überlistete er mit einem bedachten Heber Matthias Zeiler im Tor der Gäste mit dem Treffer zum 1:1.

Wie die Gastgeber allerdings nach dem Ausgleich agierten, war ein Rückfall in alte Zeiten. Anstatt sich mit einem Punkt zufriedenzugeben oder ohne größeres Risiko nach vorn zu spielen, verlor die Eintracht nun komplett die Ordnung. Die Folge waren zahl-

reiche Konterchancen der Gäste. Zunächst verpassten es Nico Böhner (63., 73.) und Thomas Blum (64.) noch, daraus Kapital zu schlagen. Der fällige Siegtreffer der Westerwälder fiel dann aber doch noch. Nach einem Schussversuch prallte der Ball von Takeru Iino genau vor die Füße von Markus Nickol, der aus wenigen Metern zum 2:1 einschob (80.). Ein Aufbäumen der Vulkanstädter blieb aus. Die Gäste hätten sogar frühzeitig alles klarmachen können, doch Nickol versagten in der 84. Minute die Nerven.

Gästetrainer Boll verriet das Siegesrezept: „Wir wussten, dass Mendig gerade in den zweiten 45 Minuten viele Gegentore kassiert, und haben darauf auch spekuliert. Der Sieg geht aufgrund einer Leistungssteigerung unsererseits in Ordnung.“ Sein Gegenüber Erkan Göktepe war naturgemäß nach dem missglückten Auftakt alles andere als zufrieden: „Der erste Durchgang war ordentlich, nur belohnen wir uns da nicht mit Toren. Danach verlieren wir unerklärlicherweise wieder komplett die Ordnung und laufen ein ums andere Mal ins offene Messer, obwohl wir in der Halbzeitpause den Spielern klargemacht hatten, dass wir auch mit einem Punkt gut leben könnten.“ jam

**SG Mendig/Bell - SG Malberg/Rosenheim 1:2 (0:1)**

**SG Eintracht Mendig/Bell:** J. Heinemann, Strahl (70. Geisen), Iino, Simon (46. Ibragimov), Distelrath, Mrkalj, Rausch, Schneider, N. Heinemann, Nürnberg (88. Heuft), Schlich.

**SG Malberg/Rosenheim:** Zeiler, Heidrich, Märzhäuser, Löb, Blum, S. Gerhardus, Scherreiks (56. Ni-

ckol), Weinlich, Jäger, (64. Tsannang), Hombach, Böhner (84. Schönberger).

**Schiedsrichter:** Sebastian Nicolay (Cochem).

**Zuschauer:** 220.

**Tore:** 0:1 Kenny Scherreiks (45. + 1), 1:1 Damir Mrkalj (61.), 1:2 Markus Nickol (80.).

## SG Neitersen bleibt in der Eifel torlos

Rheinlandliga Hirt-Elf verliert bei der SG Kyllburg mit 0:2 - Halbzeit-Warnung des Trainers verpufft

■ **Kyllburg.** In der Halbzeitpause sprach Cornel Hirt das gefährliche Umschaltspiel der SG Kyllburg/Badem/Gindorf noch an. Acht Minuten nach dem Wiederanpfiff konnte seine Mannschaft der SG Neitersen/Altenkirchen dieses in ihrem Rheinlandliga-Auswärtsspiel am späten Samstagnachmittag in der Eifel allerdings nicht unterbinden. Die Westerwälder verloren den Ball in der Vorwärtsbewegung, standen auf der linken Abwehrseite nicht kompakt genug und handelten sich so den ersten der beiden Gegentreffer bei der 0:2-Niederlage im ersten Pflichtspiel nach der Winterpause ein. Pierre Valerius brachte den Ball von der rechten Seite zu Mike Schwandt, der aus 16 Metern abzog und sein Team in Führung brachte. Hirt sah darin bereits einen „Riesen-Vorteil“ für die Platzherren.

Trotzdem schien die Partie damit noch nicht zwangsläufig vorentschieden zu sein. Während Nei-

tersen zuvor in der Offensive nur selten zur Geltung gekommen war, krepelten die Kreisstädter und Wiedbachtaler nun die Ärmel hoch und traten bissiger auf. Sie versuchten mehr nach vorne, blieben allerdings ohne Erfolg. Die Eifeler ließen keine klaren Gelegenheiten zu und machten in der vorletzten Minute den Sack zu. Wieder tat sich Pierre Valerius als Wegbereiter hervor, als er von der Grundlinie Moritz Habscheid bediente. Kyllburgs 22-jähriger Mittelfeldmann zog anschließend aus acht Metern ab und ließ Florian Wolf zwischen den Neitenser Pfos-

ten keine Abwehrchance. Die achte Niederlage des Aufsteigers war damit beschlossene Sache. Badem verkürzte seinerseits den Rückstand zur Hirt-Elf auf einen Punkt und revanchierte sich für die 3:5-Niederlage im Hinspiel im August.

Von so vielen Treffern war Neitersen im zweiten Vergleich weit entfernt. Die beste Gelegenheit vergab Marco Scholz bereits in der zehnten Minute. Plötzlich stand der 26-jährige Angreifer der Gäste frei vor Kyllburgs Schlussmann Markus Plei, schoss aber von der linken Seite knapp am langen Pfosten vorbei. „Den hätten wir machen

müssen. Mit einer Führung im Rücken wäre das Spiel vielleicht ganz anders gelaufen“, trauerte Cornel Hirt nach dem Abpfiff dieser Großchance nach.

Ansonsten kam der Rheinlandliga-Rückkehrer zumindest bis zum Rückstand nicht richtig ins Spiel. Kyllburg zeigte mehr Aggressivität in den Zweikämpfen und entschied die meisten davon für sich. Als Konsequenz daraus ergaben sich einige gute Chancen. Kurz nach Marco Scholz' vergebener Gelegenheit blockte Thomas Slesiona einen 16-Meter-Schuss von Christian Esch und rettete für Florian Wolf, der nicht mehr hätte eingreifen können. Auch Mike Schwandt hatte das 1:0 für den Verbandsliga-Dino auf dem Fuß. Von der rechten Seite setzte er den Ball an den Pfosten. Neitersen kam mit einem blauen Auge davon. Das war in der 53. Minute anders, als Schwandt erneut zum Abschluss kam und sein Team auf die Siegerstraße brachte. Thorsten Weiss

**SG Kyllburg/Badem/G. - SG Neitersen/Altenkirchen 2:0 (0:0)**

**Kyllburg/Badem/Gindorf:** Plei - Stoffel, Haubricht, Esch, Eiden - Schakat, Berscheid, Habscheid (90.+1 Reinhard) - Valerius, Schwandt - Robertz (83. Illigen).

**Neitersen/Altenkirchen:** Wolf - Isami (89. Leindedcker), Heuten,

Wirths, Slesiona - Dietz (56. vom Dorf), Hees, Oster - Holzinger, Fischer - Scholz.

**Schiedsrichter:** Joaquim da Silva (Luxemburg) - **Zuschauer:** 100.

**Tore:** 1:0 Mike Schwandt (53.), 2:0 Moritz Habscheid (89.).

## Betzdorfs neue Taktik geht noch nicht ganz auf

Jugendfußball B-Jugend unterliegt in Trier mit 0:2

■ **Trier.** Vieles haben sie schon richtig gemacht, die B-Jugend-Fußballer der SG 06 Betzdorf, den erhofften Punkt konnten sie aber nicht mit nach Hause bringen. Trotz einer vor allem in der Defensive sehr disziplinierten Leistung musste sich der Regionalligist bei Eintracht Trier mit 0:2 geschlagen geben. Bezeichnend für das Spiel: Beide Treffer der Gastgeber resultierten aus ruhenden Bällen. In der 57. Minute verwandelte die Moselaner einen Freistoß aus zentraler Position direkt, ehe sie nach einem indirekten Freistoß und einer Kopfballverlängerung zehn Minuten vor dem Ende aus kurzer Distanz für die Vorentscheidung sorgten (80.).

„Mit dem Ergebnis kann ich natürlich nicht zufrieden sein“, sagte SG-Trainer Bernd Dambmann. „Aber auf der Leistung, die meine Mannschaft heute gezeigt hat, lässt sich in den kommenden Wochen aufbauen. Schade, dass es uns nicht gelungen ist, die Null über die gesamte Zeit zu halten.“

Das Spiel der Betzdorfer war von Beginn an darauf ausgelegt, defensiv stabil zu stehen. Die Trierer, die als Fünfter hinter dem namhaften Spitzenquartett Koblenz, Saarbrücken, Kaiserslautern und Mainz das Mittelfeld anführen, kamen zwar zu einem deutlichen

Plus in Sachen Spielanteile, hatten aber Probleme, sich zwingende Chancen zu erarbeiten. „Es war bezeichnend, dass zwei Freistöße das Spiel entschieden haben“, sagte Dambmann, der faktisch ohne Stürmer agieren ließ. Neben den beiden Sechser Bastian Bleeser und Christian Platte agierten Philipp Weber und Neuzugang Kasriot Alitjaha nahezu auf einer Höhe. Da sich auch die etwas offensiver aufgestellten Antonios Andrakakis und Ali Tas weit nach hinten fallen ließen und nur abwechselnd nach vorne stießen, „haben wir eigentlich mit einem Sechser-Mittelfeld gespielt“, wie Dambmann sagte. Die Folgen: Betzdorf machte Trier das Offensivleben schwer, setzte aber selbst kaum Nadelstiche in Richtung Eintracht-Gehäuse. „Wenn man ehrlich ist, kann man sagen, dass wir keine richtig zwingende Chance hatten.“ Die besten Möglichkeiten ergaben sich noch für Andrakakis. ros

**Betzdorf:** Waschbüsch - El Hassan, Valentino, Veronese, G.-L. Puligheddu - Platte, Bleeser (25. M. Puligheddu, 45. Karabulut) - Weber, Alitjaha - Tas (70. Schneider), Andrakakis (65. Özbay).

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte für Betzdorfs Nils Schneider (70., wiederholtes Foulspiel).

## SG spielt am 9. März

Rheinlandliga Erstes Nachholspiel ist terminiert

■ **Betzdorf.** Die Rheinlandliga-Fußballer der SG Betzdorf hätten in diesem Jahr eigentlich schon zwei Partien bestreiten sollen. Weil der Rasenplatz auf dem Bühl derzeit allerdings für den Trainings- und Spielbetrieb gesperrt ist, muss sich die Mannschaft von Trainer Marco Weller noch ein wenig gedulden. Am kommenden Samstag soll es nach den beiden abgeseag-

ten Heimspielen gegen den FSV Trier-Tarforst und TuS Rot-Weiß Koblenz bei der SG Schoden/Ockfen/Irsch endlich losgehen.

Die Begegnung gegen Trier-Tarforst ist inzwischen immerhin neu terminiert: Am Mittwoch, 9. März, 19.30 Uhr, soll in Betzdorf der Ball rollen. Das für Samstag vorgesehene Spiel gegen Koblenz ist noch nicht neu angesetzt. rwe

### Termine

#### Fußball

**Testspiele:** Eckmannshausen - Niederschelden III (Mo., 19 Uhr), SG Herdorf - Wilnsdorf/Wilgersdorf (Mo., 19.30 Uhr), Wilden - Eiserfeld II (Di., 19 Uhr), Steinefrenz - Niederroßbach, Göllesheim II - Roßbach/Verscheid (beide Di., 20 Uhr), SG Herdorf III - Mudersbach/Brachbach III (Mi., 18.30 Uhr), Bürbach - Alchen III, Siegerner SC II - Grün-Weiß Siegen II (beide Mi., 19 Uhr), Gehlert - Ailertchen, Fehl-

Ritzhausen - Stockum-Püschchen, Alpenrod - Ahrbach, Asbach II - Oberlahr/Flammersfeld II, SV Borussia Salchendorf II - Harbach (alle Mi., 19.30 Uhr), Puderbach - Lautzert-Oberdreis (Mi., 20 Uhr), SG Herdorf - SV Germania Salchendorf II (Mi., 20.15 Uhr), Wallmenroth - Offhausen-Herkersdorf, Eschenbach - Niederschelden III, SV Borussia Salchendorf - SG Herdorf (alle Do., 19 Uhr), Bruchertseifen - Honigsessen II, Herschbach II - Nauroth, TSV Siegen II - Niederfischbach (alle Do., 19.30 Uhr).



Trainer Cornel Hirt hatte sich den Start seiner SG Neitersen/Altenkirchen ins neue Jahr anders vorgestellt. Der Regionalligist verlor sein Auswärtsspiel bei der SG Kyllburg/Badem/Gindorf mit 0:2.

Foto: byJogi/Archiv